

## Kommunalwahl 2026: „Dein Dorf. Deine Entscheidung“

Landjugend, Junglandwirte und Landvolk rufen zur aktiven Mitgestaltung auf

L P D – Mit einer gemeinsamen Social-Media-Aktion starten Junglandwirte, Landjugend und Landvolk Niedersachsen frühzeitig in den Kommunalwahlkampf 2026. Ab Montag, 13. April, verbreiten die Verbände ihre Botschaft über Instagram, Facebook und WhatsApp. Unter dem Slogan „**Dein Dorf. Deine Entscheidung.**“ entstehen kurze Videos und Reels mit jungen Menschen aus Landwirtschaft und ländlichem Raum. Ziel ist es, insbesondere junge Menschen zur Kandidatur und zum kommunalpolitischen Engagement zu motivieren.

Mit Blick auf die Kommunalwahl am 13. September 2026 richtet sich der gemeinsame Aufruf an alle Menschen im ländlichen Raum. Aus Sicht der landwirtschaftlichen Verbände steht fest: Die entscheidenden Weichen für das Leben auf dem Land werden nicht allein in Berlin oder Hannover gestellt – sondern direkt vor Ort in den Kommunen.

„Ob Landwirtschaft, Handwerk, Vereinsleben oder freiwillige Feuerwehr – viele politische Entscheidungen betreffen unmittelbar den Alltag der Menschen vor Ort“, betont Landvolkpräsident Holger Hennies. Fragen der Infrastruktur, Genehmigungen, Umwelt- und Wasserpolitik oder regionalen Wertschöpfung würden täglich spürbare Auswirkungen haben. Deshalb sei kommunalpolitisches Engagement unverzichtbar, unterstreichen auch Isabelle Pröstler und Gerrit Ruschmeyer als Landesvorsitzende der Niedersächsischen Landjugend sowie Max Klockemann als Vorsitzender der Junglandwirte.

Nach Auffassung der Verbände gibt es dabei nicht „den“ ländlichen Raum. Jede Region werde durch ihre Menschen und gewachsenen Strukturen geprägt. Gleichzeitig sei er Lebens-, Wirtschafts- und Naturraum zugleich – Heimat für Landwirtschaft, Mittelstand und vielfältiges Ehrenamt. Gerade diese Vielfalt biete großes Potenzial für die Zukunft.

In Orts- und Gemeinderäten, Stadträten und Kreistagen sowie in den Ämtern von Bürgermeisterinnen, Bürgermeistern und Landrätinnen oder Landräten würden die Rahmenbedingungen geschaffen, die das tägliche Leben prägen. „Dafür braucht es Persönlichkeiten, die ihre Region kennen und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen“, sagt Hennies.

Angesichts struktureller Veränderungen und wachsender Anforderungen an Umwelt- und Flächenpolitik sind nach Ansicht der Initiatoren frische Impulse gefragt. Die Botschaft des gemeinsamen Aufrufs ist daher klar: Kommunalpolitik beginnt vor der eigenen Haustür. Wer seine Heimat stärken will, sollte sich einbringen. „**Dein Dorf. Deine Entscheidung.**“